

Anlage 01 zur Veröffentlichung**Fortführung der III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer**

- **Mindestbedingung Berufshaftpflichtversicherung:** Mindestanforderung: im Auftragsfall mindestens folgende Deckungssummen für Personenschäden 3.000.000 EUR und für sonstige Schäden 3.000.000 EUR versicherbar, jeweils 2-fach maximiert im Versicherungsjahr. Im Falle einer bestehenden Versicherung mit geringerer Versicherungssumme erfolgt über den Bewerberbogen (F01) eine Eigenerklärung, dass die Summen im Auftragsfall mindestens zu den geforderten Summen angehoben werden.

- **Mindestanforderung gemittelter Umsatz** für die entsprechenden Leistungen (netto) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Bereich der:
 - a) Objektplanung Gebäude von 400.000 EUR netto
 - b) Techn. Ausrüstung (ALG 1, 2, 3 u. 8) (TGA) von 400.000 EUR netto
 - c) Techn. Ausrüstung (ALG 4, 5, 6) (TGA) von 400.000 EUR netto
 - d) Tragwerksplanung von 300.000 EUR nettoIm Falle einer Bewerbergemeinschaft innerhalb eines Leistungsbildes a-d gelten die o.g. Beträge in der Summe der Partner.

- **Mindestanforderung gemittelte Anzahl der festangestellten Mitarbeiter**, sowie Anzahl an mit der Ausführung entsprechender Leistungen betrauten festangestellten Mitarbeiter (Hochschulabschluss der jeweiligen Fachrichtungen) in den letzten 3 Jahren:
 - a) Objektplanung Gebäude = 5 Mitarbeiter, davon mind. 3 mit vergleichbaren Leistungen betraute Ingenieure
 - b) Techn. Ausrüstung (ALG 1, 2, 3 u. 8) = 5 Mitarbeiter, davon mind. 3 mit vergleichbaren Leistungen betraute Ingenieure
 - c) Techn. Ausrüstung (ALG 4, 5, 6) = 5 Mitarbeiter, davon mind. 3 mit vergleichbaren Leistungen betraute Ingenieure
 - d) Tragwerksplanung = 3 Mitarbeiter, davon min. 1 mit vergleichbaren Leistungen betraute IngenieureIm Falle einer Bewerbergemeinschaft innerhalb eines Leistungsbildes a-d gelten die o.g. Beträge in der Summe der Partner.

- **Mindestanforderung jeweils drei Referenzen für die Leistungsbilder a-c und zwei Referenzen für das Leistungsbild d:**
Mindestanforderungen an alle Referenzen: Alter der Referenz: max. 10 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 10 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.05.2012 oder später).

Hinweise zu den jeweiligen Referenzen für die Leistungsbilder a-d:
 - a) Objektplanung Gebäude: Es gehen 3 Referenzen in die Bewertung ein.
Mindestanforderung an alle Referenzen: gem. § 34 HOAI Honorarzone IV; als Neubau oder Erweiterungsbau; Mindestgröße einer Nutzfläche (NUF) von 2.000 qm oder von Bauwerkskosten in Höhe von 7 Mio. EUR brutto (KG 300+400); Bei mind. 1 Referenz

- müssen die Leistungsphasen 2 bis 5 erbracht worden sein; Mind. eine Referenz muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer muss bereits erfolgt sein.
- b) Techn. Ausrüstung ALG 1, 2, 3 u. 8: Es gehen 3 Referenzen in die Bewertung ein. Mindestanforderung an alle Referenzen: gem. Anl. 15.2 HOAI Honorarzone III; als Neubau oder Erweiterungsbau; Mindestgröße einer Nutzfläche (NUF) von 2.000 qm oder von Bauwerkskosten in Höhe von 3,5 Mio. EUR brutto (KG 300+400); Bei mind. 1 Referenz müssen die Leistungsphasen 2 bis 5 erbracht worden sein; Mind. eine Referenz muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer muss bereits erfolgt sein.
- c) Techn. Ausrüstung (ALG 4, 5, 6): Es gehen 3 Referenzen in die Bewertung ein. Mindestanforderung an alle Referenzen: Anl. 15.2 HOAI Honorarzone III; als Neubau oder Erweiterungsbau; Mindestgröße einer Nutzfläche (NUF) von 2.000 qm oder von Bauwerkskosten in Höhe von 3,5 Mio. EUR brutto (KG 300+400); Bei mind. 1 Referenz müssen die Leistungsphasen 2 bis 5 erbracht worden sein; Mind. eine Referenz muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer muss bereits erfolgt sein.
- d) Tragwerksplanung: Es gehen 2 Referenzen in die Bewertung ein. Mindestanforderung an alle Referenzen: gem. § 51 HOAI Honorarzone III; Mindestgröße einer Nutzfläche (NUF) von 2.000 qm oder von Bauwerkskosten in Höhe von 7 Mio. EUR brutto (KG 300+400); Mind. eine Referenz als Neubau oder Erweiterungsbau; Mind. eine Referenz muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer muss bereits erfolgt sein.
- Die Eignung entsprechend §75 VgV ist durch die vollständig ausgefüllten und von dem/den Bürohhaber(n), dem/den Geschäftsführer(n) und/oder dem/den bevollmächtigten Vertreter(n) unterzeichnete Bewerbungsformulare einschließlich erforderlicher Nachweise als Anlagen und Benennung von geforderten Referenzen nachzuweisen. Eine Eignungsleihe ist grundsätzlich möglich.
 - Für das Bewerbungsverfahren bezieht sich die Auftraggeberin weitgehend grundsätzlich auf Eigenerklärungen in den Bewerbungsunterlagen. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Richtigkeit vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis der Eignung eingereichter Eigenerklärungen durch beim Bewerber mit gesondertem Schreiben unter Fristsetzung erfolgende Abforderung der entsprechenden, jeweiligen gültigen Bescheinigungen zu überprüfen. Sollte sich im Verlaufe des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, wird der/die Bewerber*in aus dem Verfahren - unabhängig vom Verfahrensstand - ausgeschlossen. Die Ausloberin behält sich gemäß § 56 VgV vor, Nachweise nachzufordern. Sofern vom Bewerber/ den Mitgliedern einer Bergergemeinschaft eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung als vorläufiger Eignungsnachweis vorgelegt wird, muss diese die Angaben enthalten, die für die Überprüfung der unter III.1) genannten Kriterien erforderlich sind. Der Globalvermerk der EEE findet keine Anwendung. Angaben nach Teil II D. der EEE werden nicht gefordert.
 - Teilnahmeanträge per E-Mail o. Fax und Papier sind unzulässig. Für den fristgerechten Eingang ist der/die Bewerber*in verantwortlich. Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital einzureichen. Grundvoraussetzung zur Bewertung der Bewerbung ist der fristgerechte Eingang der Bewerbungsunterlagen und die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen. Es sind die Vordrucke der Bewerbungsunterlagen zu verwenden.
 - Zur Teilnahme am Verfahren sind folgende Unterlagen einzureichen:

- vollständig ausgefüllter und rechtsverbindlich unterschriebener Teilnahmeantrag **Formblatt 01 – Bewerbungsbogen (für jeden Partner der Leistungsbilder a-d)** inkl. erforderlicher Anlagen. Mit diesem Formblatt erfolgt eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 GWB und § 124 Abs. 1 GWB vorliegen. Es erfolgt zudem eine Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung. Über das Bewerberformblatt erfolgt ferner eine Eigenerklärung über das Vorliegen der Berufshaftpflichtversicherung und Anpassung der Deckungssummen im Auftragsfall, sofern die Deckungssummen der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung nicht ausreichen.
Diese Erklärung ist von jedem Mitglied einer Planungsgemeinschaft und auch von jedem Eignungsleihendem nach § 47 VgV abzugeben.
Die Befähigung zur Berufsausübung (Kammernachweis) gemäß § 44 VgV und Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister ist als Anlage beizufügen.
 - sowie die **ausgefüllten Referenzbögen für die Leistungsbilder a-d (2a – Referenzbogen Objektplanung, 2b-Referenzbogen TGA-ALG1-2-3-8, 2c-Referenzbogen_TGA-ALG4-6 und 2d-Referenzbogen_Tragswerksplanung)** einzureichen. Die Referenzen müssen zudem in Form von aussagekräftigen Bildern und Beschreibungen belegt werden. Hierbei ist die Darstellung je Referenzprojekt auf max. 2 DIN A4 Blättern zu beschränken.
 - Bei Bewerbungsgemeinschaften ist zudem **Formblatt 03 Erklärung Bewerbungsgemeinschaft** vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben einzureichen.
 - Einzureichen ist ferner **Formblatt 04 – Verzeichnis_Leistungen_anderer_Unternehmen**, als Eigenerklärung des Bewerbers ob und auf welche Art auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammengearbeitet wird bzw. Benennung der vorgesehenen Nachunternehmer gem. § 47 (1) VgV mit Angabe der betreffenden Nachunternehmerleistungen sowie im Rahmen evtl. Eignungsleihe in Anspruch genommene Kapazitäten durch Nachunternehmerverzeichnis und Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer. Bei Eignungsleihe ist zusätzlich das **Formblatt 05-Verpflichtungserklärung_anderer_Unternehmen** einzureichen.
- Nach Prüfung der Ausschluss-/Mindestkriterien werden Bewerbungen auf Basis der eingereichten und geprüften Unterlagen bepunktet. Die Bepunktung erfolgt wie folgt:
 - a) Leistungsbild Objektplanung / Gebäude:
 - Projekt vergleichbarer Bauaufgabe: Hörsaalgebäude, Institutsgebäude oder vergleichbare Nutzung gem. Objektliste Gebäude Anlage 10 HOAI
Unterpunkt: Ausbildung / Wissenschaft / Forschung mit der Honorarzone IV als Neubau oder Erweiterungsbau: Nein = 0 Pkte, Ja = 3 Pkte
 - Projekte mit einem vergleichbaren Leistungsbild: Abschluss der LPH 2-5 = 1 Pkt; Abschluss der LPH 6-8 = 2 Pkte; Abschluss der LPH 2-8 = 3 Pkte;
 - Projektdurchführung nach öffentl. Vergabevorschriften Nein = 0 Pkt, Ja = 2 Pkte.;
 - Referenz Holzbau / Holzhybridbau Nein = 0 Pkt, Ja = 2 Pkte.; Referenz Zertifizierung (z.B. DGNB, BNB, Leed, mind. Silber); Nein = 0 Pkt, Ja = 1 Pkte.;

- Es sind je Referenz max. 11 Punkte zu erreichen. Die erreichbare Punktzahl der 3 Referenzen ist 33. Die Gewichtung erfolgt mit 20
- b) Leistungsbild Techn. Ausrüstung ALG 1, 2, 3 u. 8:
 - Projekt vergleichbarer Bauaufgabe: Hörsaalgebäude, Institutsgebäude oder vergleichbare Nutzung gem. Objektliste Gebäude Anlage 10 HOAI Unterpunkt: Ausbildung / Wissenschaft / Forschung mit der Honorarzone III als Neubau oder Erweiterungsbau: Nein = 0 Pkte, Ja = 3 Pkte;
 - Projekte mit einem vergleichbaren Leistungsbild: Abschluss der LPH 2-5 = 1 Pkt; Abschluss der LPH 6-8 = 2 Pkte; Abschluss der LPH 2-8 = 3 Pkte;
 - Projektdurchführung nach öffentl. Vergabevorschriften Nein = 0 Pkt, Ja = 2 Pkte; Es sind je Referenz max. 8 Punkte zu erreichen. Die erreichbare Punktzahl der 3 Referenzen ist 24. Die Gewichtung erfolgt mit 5
- c) Leistungsbild Techn. Ausrüstung ALG 4-6:
 - Projekt vergleichbarer Bauaufgabe: Hörsaalgebäude, Institutsgebäude oder vergleichbare Nutzung gem. Objektliste Gebäude Anlage 10 HOAI Unterpunkt: Ausbildung / Wissenschaft / Forschung mit der Honorarzone III als Neubau oder Erweiterungsbau: Nein = 0 Pkte, Ja = 3 Pkte;
 - Projekte mit einem vergleichbaren Leistungsbild: Abschluss der LPH 2-5 = 1 Pkt; Abschluss der LPH 6-8 = 2 Pkte; Abschluss der LPH 2-8 = 3 Pkte;
 - Projektdurchführung nach öffentl. Vergabevorschriften Nein = 0 Pkt, Ja = 2 Pkte; Es sind je Referenz max. 8 Punkte zu erreichen. Die erreichbare Punktzahl der 3 Referenzen ist 24. Die Gewichtung erfolgt mit 5
- d) Leistungsbild Tragwerksplanung:
 - Projekt vergleichbarer Bauaufgabe: Hörsaalgebäude, Institutsgebäude oder vergleichbare Nutzung gem. Objektliste Gebäude Anlage 10 HOAI Unterpunkt: Ausbildung / Wissenschaft / Forschung mit der Honorarzone IV als Neubau oder Erweiterungsbau: Nein = 0 Pkte, Ja = 3 Pkte;
 - Projekt realisiert: Nein = 0 Pkte, Ja = 3 Pkte;
 - Referenz Holzbau / Holzhybridbau: Nein = 0 Pkt, Ja = 2 Pkte;
 - Es sind je Referenz max. 8 Punkte zu erreichen. Die erreichbare Punktzahl der 2 Referenzen ist 16. Die Gewichtung erfolgt mit 5
- Die Punkte werden wie oben beschrieben vergeben, gewichtet und anschließend addiert. Über die Summe wird eine Rangfolge gebildet. Die 15 Bewerbungen mit der höchsten Punktzahl qualifizieren sich für die Teilnahme am Wettbewerb. Weitere 4 Bewerbungen aus der Rangfolge werden als Nachrücker (im Falle einer Absage eines Bewerbers / Teilnehmenden) in entsprechender Reihenfolge definiert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.